

# 2010

## 2FSLE - Meisterkurs

# DOPPELTE BUCHFÜHRUNG DER BUCHUNGSSATZ



Bilanz und GuV-Kontrollen der Betriebsvergleichsrechnung

Kontingenzen, Ertrag, Bestandteile	Rechnungsart			
	Gewinn- seite	Bilanz Passive	Kalku- l. Mittel- Auftrieb	Gewinn- passive
<b>Gewinnseite:</b>				
Verkaufserlöse	1.200	11.200	12.200	12.200
Finanzische Leistungen				
Ansprüche gegen Überlassene	2.000	27.212	5.416	19.796
Werbekosten, Nebenerlöse		2.200	2.200	
<b>Gewinn</b>	<b>3.200</b>	<b>29.412</b>	<b>19.816</b>	<b>9.596</b>
<b>Bilanzseite:</b>				
Verbindlichkeiten	1.000	21.212	1.200	1.200
<b>Gewinn</b>	<b>2.200</b>	<b>8.200</b>	<b>1.816</b>	<b>8.396</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>1.200</b>	<b>18.212</b>	<b>1.816</b>	<b>1.200</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>1.000</b>	<b>13.012</b>	<b>1.816</b>	<b>9.596</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>2.200</b>	<b>5.200</b>	<b>1.816</b>	<b>8.396</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>1.200</b>	<b>26.212</b>	<b>3.632</b>	<b>17.992</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>1.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>1.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>1.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Gewinnvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>
<b>Bilanzvergleich:</b>	<b>2.000</b>	<b>27.212</b>	<b>5.416</b>	<b>19.796</b>



Mag. Wolfgang Harasleben  
Landwirtschaftliche Landeslehranstalt

Imst

08.04.2010

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>KONTENRAHMEN UND KONTENPLAN</b>	<b>4</b>
<hr/>		
1.1.	DER ÖSTERREICHISCHE EINHEITSKONTENRAHMEN (EKR)	4
1.2.	DER KONTENPLAN	6
1.3.	DER SALDO	6
1.4.	WAS BEDEUTET DER SALDO?	7
<b>2.</b>	<b>GRUNDZÜGE DES BELEGWESENS</b>	<b>8</b>
<hr/>		
2.1.	EINTEILUNG DER BELEGE:	8
2.1.1.	NACH DER ENTSTEHUNG	8
2.1.2.	NACH DER ZAHL DER ERFASTEN GESCHÄFTSFÄLLE	8
2.2.	BELEGGRUNDSATZ	8
2.3.	BELEGORGANISATION	8
2.3.1.	BILDUNG VON BELEGKREISEN (MONEY MAKER)	8
2.3.2.	ARBEIT AM BELEG	8
2.4.	BESTANDTEILE EINES BELEGES	9
<b>3.</b>	<b>DER BUCHUNGSSATZ</b>	<b>10</b>
<hr/>		
3.1.	WIR STELLEN FOLGENDE FRAGEN:	10
3.2.	EINTEILUNG VON BUCHUNGSSÄTZEN	11
3.3.	VORGANGSWEISE BEI DER BILDUNG EINES BUCHUNGSSATZES	12
3.4.	AUFLÖSUNG VON BUCHUNGSSÄTZEN – VERBUCHUNG IN MONEY MAKER	12
<b>4.</b>	<b>DIE BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN</b>	<b>13</b>
<hr/>		
4.1.	AUFLÖSUNG DER BILANZ	13
4.1.1.	VERBUCHUNG DER VERMÖGENSBESTÄNDE	13
4.1.2.	VERBUCHUNG DER KAPITALBESTÄNDE	13
<b>5.</b>	<b>BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG LAUFENDER GESCHÄFTSFÄLLE</b>	<b>14</b>
<hr/>		
5.1.	INVESTITIONEN = KAUF BZW. ERRICHTUNG VON ANLAGEVERMÖGEN	14
5.2.	VERKAUF BZW. ABGANG VON ANLAGEVERMÖGEN	16
5.3.	BETRIEBSAUFWAND = KAUF VON UMLAUFVERMÖGEN	17
5.4.	BETRIEBLICHE ERTRÄGE = VERKAUF VON UMLAUFVERMÖGEN	19

<b>5.5.</b>	<b>GELDBEWEGUNGEN</b>	<b>21</b>
<b>5.6.</b>	<b>PRIVATENTNAHMEN AUS DEM BETRIEB</b>	<b>23</b>
<b>5.7.</b>	<b>PRIVATEINLAGEN IN DEN BETRIEB</b>	<b>24</b>
<b>6.</b>	<b>BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG BESONDERER GESCHÄFTSFÄLLE</b>	<b>25</b>
<hr/>		
<b>6.1.</b>	<b>ABSCHREIBUNG FÜR ABNUTZUNG (AFA)</b>	<b>25</b>
<b>6.2.</b>	<b>MEHR- UND MINDERWERT</b>	<b>25</b>
<b>7.</b>	<b>BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ABSCHLUSSBUCHUNGEN</b>	<b>27</b>
<hr/>		
<b>7.1.</b>	<b>ABSCHLUSS DER BESTANDSKONTEN</b>	<b>27</b>
<b>7.2.</b>	<b>ABSCHLUSS DER ERFOLGSKONTEN</b>	<b>28</b>
<b>7.3.</b>	<b>ABSCHLUSS DES PRIVATKONTOS</b>	<b>29</b>
<b>7.4.</b>	<b>ABSCHLUSS DES ERÖFFNUNGSBILANZKONTOS</b>	<b>30</b>
<b>7.5.</b>	<b>ABSCHLUSS DES SCHLUSSBILANZKONTOS</b>	<b>30</b>
<b>7.6.</b>	<b>ABSCHLUSS DES GEWINN UND VERLUSTKONTOS</b>	<b>31</b>
<b>7.7.</b>	<b>EIGENKAPITALKONTO</b>	<b>31</b>

# 1. KONTENRAMEN UND KONTENPLAN

## 1.1. Der österreichische Einheitskontenrahmen (EKR)

Der Kontenrahmen dient der systematischen Erfassung aller Konten. Er bildet somit die Grundlage für die Arbeit des Buchhalters.

**Abb. 1: Österreichischer Einheitskontenrahmen**

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anlagevermögen und Aufwendungen für das Instandhalten, Erweitern und Umstellen eines Betriebes	Vorräte	Sonstiges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	Betriebliche Erträge	Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personalaufwand	Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen	Finanzströme und Finanzveränderungen, a.o. Erträge und a.o. Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Rücklagenbewegung	Eigenkapital, unversteuerte Rücklagen, Einlagen stiller Gesellschafter, Abschluss- und Evidenzkonten
00 Aufwendungen für das Instandhalten, Erweitern und Umstellen eines Betriebes	10 Bestandsverrechnungskonten	20 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inland	30-31 Rückstellungen	40-43 Umsatzerlöse	50 frei	60-61 Löhne	70 Abschreibungen	80-83 Finanzerträge und Finanzeränderungen	90-91 Gewinnes bzw. gewidmetes Kapital, Nicht eingetragene ausstehende Einlagen
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Rohstoffe	21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausland	32 Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44 Erlösebeteiligungen	51 Verbrauch von Rohstoffen	62-63 Gehälter	71 Sonstige Steuern und Abgaben	84 a.o. Erträge und a.o. Aufwendungen	92 Kapitalrücklagen
02 Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	12 Bezogene Teile	22 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Abhängigkeitsverhältnis besteht	33 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Anleihe und Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	45 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abgrenzbaren unfertigen Erzeugnissen, verbleibende bestandsmäßige Eigenleistungen	52 Verbrauch von bezogenen Fertig- und Einbauteilen	64 Aufwands- und Personalaufwand	72 Instandhaltung, Reinigung durch Dritte, Beauschung, Mz-Kosten	85 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93 Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn (Verlust)
03 Unbebaute Grundstücke	13 Hilfsstoffe	23-24 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	34 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Darlehen von Gesellschaftern	46 Erträge aus dem Abgang von und der Zusammenlegung zum Anlagenvermögen	53 Warenverbrauch	65 Gesetzlicher Sozialaufwand	73 Transport-, Reise- und Fahrtaufwand, Nachrichtenaufwand	86 Aufhebung unversteuerten Rücklagen	94 Privat- und Verrechnungsgruppenrücklagen und Ertragsrücklagen und Personalgemeinschaften
04 Maschinen und maschinelle Anlagen	14 Betriebsstoffe	25 Forderungen aus der Abgabenverrechnung	35 Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung	47 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	54 Verbrauch von Hilfsstoffen	66 Von den Löhner / Gehältern abhörige Pflichterträge	74 Miet- und Pachtlaufwand, Leasing- und Umlageerlösen	87 Aufhebung von Kapital und Gewinnrücklagen	95-96 Beteiligungs- und sonstige unversteuerte Rücklagen
05-06 Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15 Untergute und fertige Erzeugnisse	26 Wertpapiere und Anteile	36-38 Verbindlichkeiten	48 Erlöse und Erträge aus dem Abgang von und der Zusammenlegung zum Anlagenvermögen	55 Verbrauch von Betriebsstoffen	67 Sonstige Sozialaufwendungen	75 Kosten für beigestelltes Personal, Provisionen an Dritte, Aufsichtsratsvergütungen	88 Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen	97 Einlagen stiller Gesellschafter
07 Gekaufte Anzahlungen und Anlagen in Bau	16 Waren	27 Kassenbestände, Schecks	39 Rechnungsabgrenzungsposten	49 Übrige betriebliche Erträge	56 Verbrauch von Werkzeugen und anderen Erzeugnisgütern	68 frei	76 Büroaufwand, Werbe- und Repräsentationsaufwand	89 Zuweisung zu Gewinnrücklagen	98 Eröffnungsbilanz, Schuldbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
08-09 Finanzanlagen	17 Noch nicht abgrenzbare Leistungen	28 Guthaben bei Banken			57 Verbrauch von Brennstoffen, Energie und Wasser	69 Teil	77 Versicherungen, Sonstige Aufwendungen	880 Gewinnrücklagen, Vertriebsrechnung aus Ergebnisabführungsverträgen	99 Evidenzkonten
	18 Geleistete Anzahlungen	29 Rechnungsabgrenzungsposten			58 Bezogene Leistungen	69 Teil	78 Stornotrträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen		
	19 Wertberichtigungen				59 Aufwandsabgrenzung	69 Teil	789 Aufwandsabgrenzung		

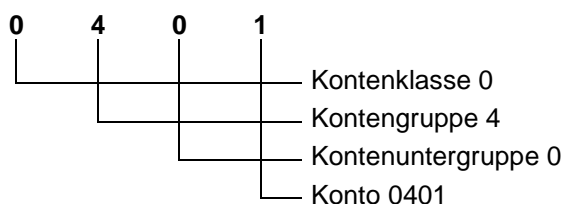
Wie zu sehen ist, gliedert sich der Einheitskontenrahmen in 10 Kontenklassen. Für die Landwirtschaft ergeben sich daraus folgende Kontenklassen.

**Abb. 2: Aufbau eines landwirtschaftlichen Kontenrahmens**

Klasse	Name	Kontenart	Abschluss
0	Anlagevermögen	Aktive Bestandskonten	Bestandskonten: werden gegen das SBK abgeschlossen
1	Vorräte und Vieh		
2	Sonstiges Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
3	Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten (Schulden)	Passive Bestandskonten	
4	Betriebliche Erträge	(betriebliche) Ertragskonten	Erfolgskonten: werden gegen das GuV abgeschlossen
5	Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(betriebliche) Aufwandskonten	
6	Personalaufwand		
7	Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen		
8	Finanzerträge (außerordentliche Erträge) und Finanzaufwendungen (außerordentliche Aufwendungen)	Finanzerfolg und a.o. Erfolg	
9	Eröffnungs- und Abschlusskonten, Eigenkapital und Privat		Werden auf das Eigenkapitalkonto abgeschlossen

Die einzelnen Kontonummern setzen sich aus 4 Ziffern zusammen. Die Bedeutung der einzelnen Ziffern sollen folgende Beispiele zeigen.

**Beispiel**



- = Anlagen
- = Maschinen
- = Maschinen für die Außenwirtschaft
- = Maschinen für die Bodenbearbeitung

**Beispiel**



**1.2. Der Kontenplan**

Im Rahmen der Buchführungseröffnung muss jeder Betrieb einen eigenen Kontenplan erstellen. Hierbei werden nur jene Konten aus dem Kontenrahmen ausgewählt, die ein Betrieb für die Verbuchung seiner Geschäftsfälle benötigt.

Im Rahmen einer EDV gestützten Buchhaltung sollte der im Programm (z.B. Money Maker) verwendete Kontenplan verwendet werden.

**1.3. Der Saldo**

Am Ende eines Wirtschaftsjahres wird jedes Konto abgeschlossen. Dazu wird jeweils die

- Soll- und
- Die Habensumme wird gebildet.

Liegt keine Summengleichheit vor, wird der

- Unterschiedsbetrag zum rechnerischen Ausgleich des Kontos ermittelt und
- auf der wertmäßig kleineren Seite eingetragen (verbucht).

**Beispiel**

Betrieb: Max Musterbauer Konto: Maschinen und Geräte  
 Seite: 1 Kontonummer: 0400

Datum	Beleg	Text	Soll	Haben
1.1.2010	EB	AB Maschinen	253.400,-	
27.5. 2010	ER43	Kauf eines Ladewagens	25.480,-	
31.12. 2010	SB	AfA Maschinen		34.216,-
31.12. 2010	SB	Saldo Maschinen		244.664,-
			278.880,-	278.880,-

**Berechnung des Saldo:**

1. Sollsumme:                    253.400,-  
     25.480,-  
                         
     **278.880,-**  
                       

2. Habensumme:                34.216,-  
                         
     **34.216,-**  
                       

3. Saldo ausrechnen (Differenz zwischen Soll- und Habensumme)

Sollsumme	<b>278.880,-</b>
– Habensumme	34.216,-
<hr/>	
<b>= Saldo</b>	<b>244.664,-</b>

Bezeichnet wird der Saldo nach der wertmäßig größeren Seite:

- **SOLLSALDO:** im angeführten Beispiel
- **HABENSALDO:** wenn der Saldo im Konto auf der Sollseite steht. (Gegenbuchung im Abschlusskonto auf der Habenseite!)

**1.4. Was bedeutet der Saldo?**

Der Saldo hat je nach Kontenart verschiedene Bedeutungen.

**Abb. 3: Bedeutung des Saldos**

Kontenart	Bedeutung
Bestandskonten	Schlussbestand
Aufwandskonten	Aufwandssumme im jeweiligen Konto
Ertragskonten	Ertragssumme im jeweiligen Konto
EBK	Anfangseigenkapital
SBK	Schlusseigenkapital
GuV	Gewinn/Verlust
Privat	Summe Privatentnahme bzw. Summe Privateinlage

## **2. GRUNDZÜGE DES BELEGWESENS**

Belege sind schriftliche Aufzeichnungen über tatsächliche oder geplante betriebliche Vorgänge, die im Rechnungswesen erfasst werden müssen. Sie bilden das Bindeglied zwischen Geschäftsfall und Buchung.

### **2.1. Einteilung der Belege:**

#### **2.1.1. NACH DER ENTSTEHUNG**

- Originalbelege: z.B. Eingangsrechnungen, Bankauszüge.
- Ersatzbelege: z.B. Sammelbelege, Duplikate.

#### **2.1.2. NACH DER ZAHL DER ERFASSTEN GESCHÄFTSFÄLLE**

- Einzelbelege: diese betreffen nur einen Geschäftsfall.
- Sammelbelege: diese umfassen mehrere Geschäftsfälle.

### **2.2. Beleggrundsatz**

**Keine Buchung ohne Beleg! (Belegprinzip)**

### **2.3. Belegorganisation**

Die Schaffung eines geordneten Belegwesens ist eine wichtige und entscheidende Aufgabe der Organisation des betrieblichen Rechnungswesens. Die Belegordnung wird vor allem von der Betriebsgröße bestimmt. Es werden Beleggruppen gebildet, innerhalb derselben erfolgt eine fortlaufende Nummerierung.

#### **2.3.1. BILDUNG VON BELEGKREISEN (MONEY MAKER)**

Belegart	Abkürzung (Belegsymbol)
Kassabeleg	K (oder E für Eingänge, A für Ausgänge)
Bankbeleg	BK (oder z.B. RK für Raiffeisenbank)
PSK-Beleg	PSK
Eingangsrechnungen	ER
Ausgangsrechnungen	AR
Umbuchen	UN
Eröffnungsbuchungen	EB

#### **2.3.2. ARBEIT AM BELEG**

- Sammlung der Belege,
- Formale, rechnerische und sachliche Prüfung,
- Belegsortierung, Nummerierung und Zusammenfassung zu Sammelbelegen,
- Vorkontierung (Angabe der Konten, auf denen der Beleg gebucht werden soll),
- Verbuchung,
- Buchungsvermerk,
- Belegablage nach Belegkreisen geordnet.



**Abb. 4: Arbeiten am Beleg**

**Elak GesmbH**

WELSER STRASSE 17  
4020 LINZ

Firma  
Dkfm. Franz Holzer  
Elektrogroßhandel  
Burggasse 17  
1070 Wien

**ER 48**

**Rechnung Nr. 12355**

Ihr Auftrag vom  
2005-11-20

Nr.  
453

Linz  
2005-12-02

Wir liefern Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr am 2005-11-28

Anzahl	Artikelbezeichnung	Einzelpreis in S	Betrag in S
10	Kühlschränke Elak K 150	4.200,- ✓	42.000,-
10	Kühlschränke Elak K 130	3.990,- ✓	39.900,-
6	Heizstrahler T 1500	1.780,- ✓	<u>10.680,-</u>
			92.580,-
	20 % USt		<u>18.516,-</u>
			<u>111.096,-</u> ✓ <i>K2</i>

**Zahlungsbedingungen:** 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb 7 Tagen, netto Kassa  
 Innerhalb 60 Tagen

Telefon: 0 72 22-34 7 14

PSK-Konto: 1127.344

Bankkonto: Kreditbank AG - 017348

## 2.4. Bestandteile eines Beleges

- Name und Anschrift des Lieferanten
- Name und Anschrift des Kunden
- Datum des Geschäftsfalles (Lieferdatum)
- Gegenstand des Geschäftsfalles (Menge der Lieferung oder Leistung)
- Wert der Geschäftsfalles (Entgelt)
- Bei umsatzsteuerpflichtigen Geschäftsfällen USt-Betrag (USt-Prozentsatz bei Kleinbetragsrechnungen)

### 3. DER BUCHUNGSSATZ

Der Buchungssatz bildet das Bindeglied zwischen Beleg und Buchhaltung (Stichwort "**Vorkontierung der Belege**" - siehe Abb. 1). Buchungssätze werden in folgender Reihenfolge gebildet und durch das Wort "an" verbunden:

KONTO der **SOLLBUCHUNG** / KONTO der **HABENBUCHUNG** - **Buchungsbetrag**

**Beispiel:**

Kauf eines Heukranes um €13.000,- — Überweisung

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Giro (2800) – 13.000,-*

#### 3.1. Wir stellen folgende Fragen:



**WOHIN? / WOHER?**

**Beispiel:**

**WOHIN** geht das eingesetzte Kapital? Die 13.000,- € werden in eine **Maschine** → **SOLLBUCHUNG** am Konto **Maschinen**.

**WOHER** kommt das eingesetzte Kapital? Das Geld, das für die Investition benötigt wird, wird vom Girokonto abgebucht → **HABENBUCHUNG** auf dem **Girokonto**.



Was ist daran **GUT** 😊 und was ist **SCHLECHT** ☹️ für den Betrieb?

**Beispiel:**

**GUT:** Das der Betrieb einen neuen Heukran erhält, ist gut für den Betrieb. Alles was **gut ist für den Betrieb**, wird im **SOLL** gebucht.

**SCHLECHT:** Die Bezahlung des Heukranes macht die Abbuchung von € 13.000,- vom Girokonto erforderlich. Das ist **schlecht für den Betrieb** und wird daher im **HABEN** gebucht.



**NEHMEN? / GEBEN?**

**Beispiel:**

**NEHMEN:** Der Betrieb nimmt eine Maschine im Wert von 13.000,- € → **SOLLBUCHUNG**.

**GEBEN:** Das Geld, das für die Investition benötigt wird, wird vom Girokonto abgebucht. Das "**Girokonto**" ist ebenfalls ein **aktives Bestandskonto**. **Abgänge** werden im **HABEN** gebucht.

**Abb. 5: Vorkontierung von Geschäftsfällen**

Kontonummer RAIFFEISENLANDESBANK TIROL BLZ  
 421.333 Bankstelle Imst 27891  
 DVR: 0054306

BuTag	Wert	Euro
Alter Kontostand laut Auszug vom 11.04.2010	****	25.000,00 €
18.04. Überweisung - Heukrankauf	3 2701 ****	13.000,00 €

Kto.	Soll	Haben
2700	13.000,-	
2800		13.000,-
gebucht:		

### 3.2. Einteilung von Buchungssätzen

#### a. Einfache Buchungssätze

Beim einfachen Buchungssatz erfolgen die Buchungen immer nur auf 2 Konten. Ein Geschäftsfall beinhaltet daher nur eine Soll- und eine Habenbuchung.

**Beispiel:**

Verkauf eines Kalbes: € 500,- — bar

**Buchungssatz:** *Kassa (2700) / Erträge Rinder (4240) – 500,-*

#### b. Zusammengesetzte Buchungssätze → Splittbuchung

Dabei stehen einer oder mehreren Sollbuchungen eine oder mehrere Habenbuchungen gegenüber. Im Buchführungsprogramm Money Maker wird eine solcher Buchungssatz mit Hilfe einer **Splittbuchung** erfasst.

**Beispiel:**

Jahresannuität: € 2.800,- — Überweisung  
 Tilgung: € 2.100,-  
 Zinsen: € 700,-

**Buchungssatz:** *Darlehen (3490) – 21.000,- | Giro (2800) – 28.000,-*  
*Aufwand Schuldzinsen (8280) – 7.000,-*

**Beispiel:**

Kauf eines Traktors: € 45.000,-  
 € 20.000,- — Überweisung  
 € 10.000,- — Darlehen  
 € 15.000,- — AIK (Agrar-Investitions-Kredit)

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) – 45.000,- | Giro (2800) – 20.000,-*  
*Darlehen (3490) – 10.000,-*  
*AIK (3493) – 15.000,-*

### 3.3. Vorgangsweise bei der Bildung eines Buchungssatzes

Bei der Bildung von Buchungssätzen sind folgende Dinge zu überlegen:

1. Was ist an diesem Geschäftsfall **gut** (→ **Sollbuchung**) und was ist **schlecht** (→ **Habenbuchung**) für den Betrieb?
2. Auf welchem Konto können wir das **Gute** und auf welchem Konto können wir das **Schlechte** erfassen (verbuchen)?

**Beispiel:**

Kauf eines Heukranes um € 13.000,- — Überweisung

1. Was ist gut und was ist schlecht?

Gut: Kauf eines Heukranes → Wir erhalten eine neue Maschine

Schlecht: Überweisung → Wir müssen Geld vom Girokonto herausnehmen

2. Auf welchem Konto verbuchen wir das Gute und auf welchem Konto das Schlechte?

Gut: auf dem Konto "Maschinen" kommt etwas hinzu (gut!) → **SOLLBUCHUNG**

Schlecht: aus dem "Girokonto" wird etwas herausgenommen (schlecht!) → **HABENBUCHUNG**

**Buchungssatz:** Maschinen (0400) / Giro (2800) – 13.000,-

### 3.4. Auflösung von Buchungssätzen – Verbuchung in Money Maker

Auch dabei gilt, dass man immer zuerst mit der **SOLLBUCHUNG** beginnt und anschließend die Gegenbuchung im **HABEN** durchgeführt bevor man schließlich mit der Sollbuchung des nächsten Geschäftsfalles fort fährt.

**Beispiel:**

Kauf eines Heukranes um € 13.000,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Maschinen (0400) / Giro (2800) – 13.000,-

**Abb. 6: Auflösung eines Buchungssatzes (Buchungszeile in Money Maker)**

Datum	SOLL Konto	Ust% S	HABEN Konto	Ust% H	Buchungstext	Betrag inkl	Co de	BNr	Fällig am/ Umsatz bei	Kost. Auft.
03.04.2005	0400	20	2800		Kauf eines Heukr...	13.000,00	BA	1		

## 4. DIE BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN

### 4.1. Auflösung der Bilanz

#### 4.1.1. VERBUCHUNG DER VERMÖGENSBESTÄNDE

Vermögenskonto<sup>1</sup> (Kl. 0-2) / EBK (9800) - Anfangsbestand Vermögen

**Beispiel:**

Anfangsbestand Gebäude: € 74.569,-

**Buchungssatz:** Gebäude (0210) / EBK (9800) – 74.569,-

#### 4.1.2. VERBUCHUNG DER KAPITALBESTÄNDE

EBK (9800) / Kapitalkonto<sup>2</sup> (Kl. 3) - Anfangsbestand Kapital

**Beispiel:**

Anfangsbestand Darlehen: € 4.500,-

**Buchungssatz:** EBK (9800) / Darlehen (3490) – 4.500,-

**Beispiel:**

Anfangseigenkapital: € 123.500,-

**Buchungssatz:** EBK (9800) / Eigenkapital (9000) – 123.500,-

#### Beispielsammlung – Eröffnungsbuchungen (Anlagevermögen)

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
<b>Anlagevermögen</b>				
01.01	Anfangsbestand Grundverbesserungen	€ 1.250,00		
01.01	Anfangsbestand Wirtschaftsgebäude	€ 238.000,00		
01.01	Anfangsbestand Maschinen und Geräte	€ 145.700,00		

<sup>1</sup> Vermögenskonten nennt man auch **aktive Bestandskonten**.

<sup>2</sup> Kapitalkonten werden auch als **Schuldenkonten** oder **passive Bestandskonten** bezeichnet.

**Beispielsammlung – Eröffnungsbuchungen (Umlaufvermögen und Schulden)**

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
<b>Umlaufvermögen</b>				
01.01	Anfangsbestand Rinder	€ 98.500,00		
01.01	Anfangsbestand Schweine	€ 12.000,00		
01.01	Anfangsbestand Hühner	€ 670,00		
01.01	Anfangsbestand selbst erzeugte Vorräte	€ 2.560,00		
01.01	Anfangsbestand zugekaufte Vorräte	€ 3.400,00		
01.01	Anfangsbestand Kassa	€ 280,00		
01.01	Anfangsbestand Girokonto (Guthaben)	€ 2.467,00		
01.01	Anfangsbestand offene Forderungen GH Moser	€ 670,00		
<b>Schulden</b>				
01.01	Anfangsbestand Lieferverbindlichkeiten Handelsproduktenhändler Kramer	€ 366,00		
01.01	Anfangsbestand Darlehen	€ 25.000,00		

**5. BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG LAUFENDER GESCHÄFTSFÄLLE**

Fallen zwischen 1. Jänner und 31. Dezember an.

**5.1. Investitionen = Kauf bzw. Errichtung von Anlagevermögen**

Der Kauf bzw. die Errichtung von Anlagevermögen hat einen Zuwachs auf einem Anlagekonto zur Folge.

**Beispiele:**

Maschinenkauf, Neu-, Zu- oder Umbauten bei den Wirtschaftsgebäuden, ...

Es lassen sich daher folgende typische Buchungssätze unterscheiden:

**a. Kauf von Anlagevermögen gegen Barzahlung**

<b>Anlagekonto (Kl. 0) / Kassa (2700) – Kaufpreis</b>
---

**Beispiel:**

Kauf einer Motorsäge gegen Barzahlung — € 795,-

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Kassa (2700) – 795,-*

**b. Kauf von Anlagevermögen bei Überweisung des Kaufpreises**

Anlagekonto (Kl. 0) / Giro<sup>3</sup> (2800) – Kaufpreis

**Beispiel:**

Kauf einer Tischkreissäge: € 999,- — Überweisung

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Giro (2800) – 999,-*

**c. Kauf von Anlagevermögen auf Rechnung**

Anlagekonto (Kl. 0) / Lieferverbindlichkeiten (3300) - Kaufpreis

**Beispiel:**

Kauf eines Computers im Lagerhaus gegen Rechnung — € 1.599,-

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Lieferverbindlichkeiten Lagerhaus (33100) – 1.599,-*

**d. Kauf von Anlagevermögen mittels Fremdfinanzierung**

Anlagekonto (Kl. 0) / Schuldenkonto (Kl. 3) – Kaufpreis

**Beispiel:**

Bau einer Heubelüftung mit Hilfe eines geförderten Kredites (AIK) — € 8.500,-

**Buchungssatz:** *Wirtschaftsgebäude (0210) / Agrarinvestitionskredit - AIK (3493) – 8.500,-*

**e. Sonderfall "Geringwertige Wirtschaftsgüter" (GWG)**

Bei den "Geringwertigen Wirtschaftsgütern" handelt es sich um

- Güter des Anlagevermögens mit einem
- Anschaffungswert von weniger als € 480,- (inkl. 20% MWSt.).

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bereits im Jahr ihrer Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Sie werden daher als Aufwand verbucht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (7085) / Geldkonto (Kl. 2) oder Schuldenkonto (Kl. 3) - Kaufpreis

**Beispiel:**

Anschaffung einer Bohrmaschine gegen Barzahlung — € 259,-

**Buchungssatz:** *Geringwertige Wirtschaftsgüter (7085) / Kassa (2700) – 259,-*

<sup>3</sup> Statt des Girokontos kann eventuell auch das **PSK-Konto (2801)** verwendet werden.

**Beispielsammlung - Investition**

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
25.03	Kaufabschluss für ein Kreiselmähwerk			€ 3.250,00	Rechnung		
24.07	Schotterlieferung für Wirtschaftsgebäude- sanierung			€ 48,00	Bar		
30.08	Baumeisterrechnung mit Skontoabzug			€ 2.645,00	Überweisung		
16.09	Traktorkauf im Lagerhaus mit Anzahlung			€ 17.800,00 € 3.560,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Baustellenrechnung			€ 10.028,00	Überweisung		

**5.2. Verkauf bzw. Abgang von Anlagevermögen**

**a. Verkauf von Anlagevermögen zum Buchwert**

Geldkonto (Kl. 2) / Anlagekonto (Kl. 0) - Verkaufspreis

**Beispiel:**

Verkauf des alten Miststreuers zum Buchwert von € 500,- — Überweisung

*Buchungssatz: Giro (2800) / Maschinen (0400) – 500,-*

**b. Verkauf von Anlagevermögen über dem Buchwert**

Geldkonto (Kl. 2) | 
 Anlagekonto (Kl. 0) - Buchwert  
Erträge aus dem Abgang von Anlagen (4630) - Mehrerlös

**Beispiel:**

Verkauf des alten Miststreuers (Buchwert = 500,-) um € 650,- — Überweisung

*Buchungssatz: Giro (2800) – 650,- | Maschinen (0400) – 500,-  
Erträge aus dem Abgang von Anlagen (4630) – 150,-*

**c. Verkauf von Anlagevermögen unter dem Buchwert**

Geldkonto (Kl. 2) | 
 Anlagekonto (Kl. 0) - Verkaufspreis  
Verluste aus dem Abgang von Anlagen (7830) – Mindererlös

**Beispiel:**

Verkauf des alten Miststreuers (Buchwert = 500,-) um € 350,- — Überweisung

*Buchungssatz: Giro (2800) – 350,- | Maschinen (0400) – 500,-  
Verluste aus dem Abgang von Anlagen (7830) - 150,-*



#### d. Ausscheiden bzw. Untergang von Anlagevermögen

Beim Ausscheiden von Anlagevermögen, beispielsweise durch Unfall oder Brand, wird kein Verkaufserlös erzielt. Der Buch- oder Restwert des Anlagegutes geht dem Betrieb verloren. Er wird in Form der außerplanmäßigen Abschreibung als Aufwand verbucht.

**Außerplanmäßige Abschreibung (7050) / Anlagekonto (Kl. 0) - Mindererlös**

**Beispiel:**

Vernichtung des Heustadels durch Brand — € 12.000,-

**Buchungssatz:** *Außerplanmäßige Abschreibung (7050) / Wirtschaftsgebäude (0210) – 12.000,-*

### 5.3. Betriebsaufwand = Kauf von Umlaufvermögen

Der Einkauf von Gütern des Umlaufvermögens (Betriebs- und Hilfsstoffen) wird als Betriebsaufwand verbucht. Aber auch der Kauf von Tieren (egal ob Zucht- oder Mastvieh) wird in der landwirtschaftlichen Buchhaltung als Aufwand behandelt.

**Beispiele:**

Kauf von Düngemitteln, Treibstoffen- und Schmiermitteln, Futtermitteln, ... sowie Kauf von Rindern, Schweinen, Schafen usw.

#### a. Kauf von Umlaufvermögen bei sofortiger Zahlung (bar oder Überweisung)

**Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) / Geldkonto (Kl. 2) – Kaufpreis**

**Beispiel:**

Düngerkauf gegen Barzahlung — € 170,-

**Buchungssatz:** *Aufwand Futtermittel (5270) / Kassa (2700) – 170,-*

#### b. Kauf von Umlaufvermögen gegen Schulden

**Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) / Schuldenkonto (Kl. 3) - Kaufpreis**

**Beispiel:**

Futtermittelleinkauf in der Genossenschaft gegen Rechnung — € 227,-

**Buchungssatz:** *Aufwand Futtermittel (5270) / Lieferverbindlichkeiten Lagerhaus (33100) – 227,-*

**Beispielsammlung - Aufwände**

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
19.01	Düngemittelbezug			€ 385,00	Überweisung		
30.01	Telekom-Rechnung			€ 112,00	Überweisung		
09.02	Futtermittellieferung von Fa. Rauch	1800	€ 0,25	€ 450,00	Rechnung		
09.02	Saatgut- und Pflanzenschutzmittelzukauf			€ 112,00 € 18,00	Bar		
27.02	Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (Mistgabel, Sense mit Wetzstein)			€ 46,00	Bar		
28.02	Saatgutkauf (Mais) und Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (Eisensäge, Feile)			€ 150,00	Bar		
02.03	Gemeinde: Grundsteuer A (LW)			€ 11,00	Überweisung		
02.03	Düngemittelkauf (Nitramoncal) und Pflanzenschutzmittelkauf (Brestan), und Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (Gießkanne)			€ 15,00 € 148,00 € 4,00	Bar		
06.03	0,75 % Kreditgebühr 0,25 % Spesen (Provision)			€ 285,00 € 95,00	Giro		
11.03	Retourgeschäft: Saatgut und Pflanzenschutzmittel			€ 100,00 € 75,00	Überweisung		
10.04	Stromrechnung TIWAG <sup>1</sup> / <sub>2</sub> privat, <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Betrieb			€ 234,00	bar		
06.06	Treibstofflieferung von Fa. Hartmann & Schöpf	1500	€ 0,65	€ 975,00	Rechnung		
10.07	Düngemittelkauf	650	€ 0,40	€ 260,00	bar		
28.08	Futtermittellieferung von Fa. Rauch	2800	€ 0,25	€ 700,00	Rechnung		
04.09	Stromrechnung			€ 180,00	Überweisung		
16.09	Maschinenreparatur im Lagerhaus			€ 103,00	Rechnung		
16.09	Futtermittelkauf mit Skontoabzug			€ 92,00	Überweisung		
23.09	Abgabe an das Finanzamt			€ 60,00	Überweisung		
29.09	Bezahlung einer Mischgebühr für Futtermittelmischung			€ 39,00	Überweisung		
09.10	Maschinenringabrechnung für zugekaufte Maschinenleistungen			€ 308,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg – Viehzukauf			€ 3.553,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Futtermittelkauf für Schweine			€ 500,00	Bar		
30.12	Sammelbeleg - Futtermittelkauf für Rinder			€ 1.126,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Ausgaben für Tierhaltung			€ 363,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Ausgaben für Besamung			€ 205,00	Bar		
30.12	Sammelbeleg - Treibstoffrechnung			€ 345,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Schmierstoffkauf			€ 65,00	Überweisung		

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.12	Sammelbeleg - Stromrechnung			€ 603,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Überweisung an den Ma- schinenring			€ 290,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Kauf geringwertiger Wirt- schaftsgüter			€ 476,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Gebäudereparatur			€ 1.802,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Maschinenreparatur			€ 872,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Verwaltungskosten			€ 537,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - PKW-Kosten			€ 2.543,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Überweisung von Versiche- rungsprämien			€ 948,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Beiträge und Gebühren			€ 343,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Bankspesen			€ 22,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Überweisung von Schuld- zinsen			€ 232,00	Überweisung		
31.12	Sammelbeleg - Aufwand Fremdenverkehr			€ 2.300,00	Überweisung		

#### 5.4. Betriebliche Erträge = Verkauf von Umlaufvermögen

Erträge aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit entspringen hauptsächlich aus dem Verkauf von Wirtschaftserzeugnissen - also Gütern des Umlaufvermögens.

##### Beispiele:

- Verkauf von Kartoffeln, Getreide und sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen;
- Verkauf von Rindern, Schweinen und anderen tierischer Erzeugnisse sowie
- Verkauf von pflanzlichen oder tierischen Verarbeitungsprodukten (Mehl, Bauernbrot,... wie auch Speck, Butter, Käse usw.)

#### Geldkonto (KI. 2) / Ertragskonto (KI. 4 oder 8) – Verkaufspreis

##### Beispiel:

Milchgeld für Februar: € 540,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Giro (2800) / Erträge Milch und Milchprodukte (4245) – 540,-

##### Beispiel:

Lieferung von Speck an das Hotel "Roter Adler" gegen Rechnung — € 85,-

**Buchungssatz:** Lieferforderung Hotel Roter Adler (20500) / Erträge Schweine (4250) – 85,-

**Beispielsammlung - Erträge**

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
31.01	Eierverkauf	120	€ 0,15	€ 18,00	bar		
09.02	Rundholzverkauf			€ 1.042,00	Überweisung		
25.02	Milchgeld für Jänner	900	€ 0,35	€ 315,00	Überweisung		
06.03	Einnahmen aus Gästenächtigungen	26	€ 17,00	€ 442,00	bar		
06.03	Milchgeld für Februar			€ 1.280,00	Überweisung		
09.03	Speckverkauf	25	€ 12,00	€ 300,00	bar		
01.04	Zuchtkalbinnenverkauf TVV	1	€ 1.600,00	€ 1.600,00	Abrechnung		
12.07	Gerstenverkauf			€ 96,00	Überweisung		
12.07	Obstverkauf	1500	€ 0,47	€ 705,00	bar		
15.07	Rapsverkauf			€ 250,00	Überweisung		
21.08	Ab-Hof-Verkauf von Be- und Verarbeitungsprodukten			€ 130,00	Bar		
10.09	Fohlenverkauf auf der Versteigerung des Haflingerzuchtverbandes	1	€ 2.650,00	€ 2.650,00	Abrechnung		
28.09	Fohlenverkauf bar	1	€ 510,00	€ 510,00	bar		
07.10	ÖPUL-Zahlungen			€ 962,00	Überweisung		
08.10	Abrechnung der Schweinezuchtverbandes Tirol			€ 1.705,00	Überweisung		
08.10	Rundholzverkauf			€ 1.042,00	Überweisung		
11.10	Maststierverkauf an Metzger Mair			€ 1.163,00	Abrechnung		
11.10	Verkauf eines Kalbes			€ 357,00	Bar		
17.10	Tierprämie für Mutterkuhhaltung	1	€ 215,00	€ 215,00	Überweisung		
15.11	Kartoffelverkauf	2500	€ 0,40	€ 910,00	bar		
20.11	ÖPUL: Förderung für biologische Wirtschaftsweise			€ 2.400,00	Überweisung		
24.11	Einnahmen aus Urlaub am Bauernhof			€ 1.771,00	Bar		
27.11	ÖPUL: Ausgleichszahlungen für benachteiligte Gebiete			€ 2.325,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Holzverkauf			€ 2.673,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Rinderverkauf			€ 4.134,00	Bar		
30.12	Sammelbeleg - Milchverkauf			€ 13.065,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Mastschweineverkauf			€ 908,00	Überweisung		

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.12	Sammelbeleg - Einnahmen aus Ma- schinenleistungen			€ 507,00	Bar		
30.12	Sammelbeleg - Zinsen auf dem Spar- buch			€ 317,00			
31.12	Sammelbeleg - Einnahmen aus Fremdenverkehr	370	€ 17,00	€ 6.290,00	bar		
31.12	Sammelbeleg - Edelbrandverkauf	370	€ 10,00	€ 3.700,00	bar		
31.12	Sammelbeleg - Restliches Milchgeld	9900	€ 0,35	€ 3.465,00	Überweisung		

## 5.5. Geldbewegungen

### a. Bareinlage auf das Girokonto

Giro (2800) / Kassa (2700) – Einlage

**Beispiel:**

Bareinlage auf das Girokonto — € 1.000,-

*Buchungssatz: Giro (2800) / Kassa (2700) – 1.000,-*

### b. Barabhebung vom Girokonto

Kassa (2700) / Giro (2800) - Abhebung

**Beispiel:**

Barabhebung von Girokonto — € 250,-

*Buchungssatz: Kassa (2700) / Giro (2800) – 250,-*

### c. Ein Kunde begleicht eine offene Forderung

Geldkonto (Kl. 2) / Kundenkonto (Kl. 2) - Betrag

**Beispiel:**

Hotel Sonne begleicht die offen Rechnung: € 97,- — bar

*Buchungssatz: Kassa (2700) / Lieferforderungen GH Sonne (20300) – 227,-*

**d. Rückzahlung von Verbindlichkeiten**

**Kurzfristig Verbindlichkeiten (z.B. Lieferverbindlichkeiten)**

Schuldenkonto (Kl. 3) | Geldkonto (Kl. 2) - Betrag

**Beispiel:**

Zahlung der Lieferverbindlichkeiten im Lagerhaus: € 227,- — bar

**Buchungssatz:** Lieferverbindlichkeiten Lagerhaus (33100) / Kassa (2700) – 227,-

**Langfristige Verbindlichkeiten (z.B. Darlehen)**

Schuldenkonto (Kl. 3) – Annuität  
Schuldzinsen (8280) – Zinsen | Geldkonto (Kl. 2) - Tilgung

**Beispiel:**

Jahresannuität: € 2.800,- — Überweisung

Tilgung: € 2.100,-

Zinsen: € 700,-

**Buchungssatz:** Darlehen (3490) – 2.100,- | Giro (2800) – 2.800,-  
Aufwand Schuldzinsen (8280) – 700,-

**Beispielsammlung - Geldbewegungen**

Datum	Text	Menge	Preis	Betrag	Zahlungsform	Vorkontierung	
						Soll	Haben
08.01	Barabhebung vom Girokonto			€ 350,00	bar		
14.01	Bezahlung der offenen Rechnung aus dem Vorjahr			€ 289,00	Überweisung		
15.01	Gasthof Moser begleicht die offene Rechnung			€ 420,00	Überweisung		
23.02	Zahlung der Futtermittellieferung von Fa. Rauch	1800	€ 0,25	€ 450,00	Überweisung		
03.03	Kontoausgleich im Lagerhaus			€ 1.925,00	Überweisung		
06.03	Aufnahme eines AIK-Kredites			€ 38.000,00	Überweisung		
02.04	Teilzahlung für das Kreiselmähwerk im Lagerhaus			€ 650,00	Überweisung		
15.04	Tilgung			€ 1.100,00	Überweisung		
25.04	TVV überweist Versteigerungsentgelt			€ 1.600,00	Überweisung		
02.05	Bezahlung des Kreiselmähwerkes im Lagerhaus			€ 2.600,00	Überweisung		
20.06	Zahlung der Treibstofflieferung von Fa. Hartmann & Schöpf	1500	€ 0,65	€ 975,00	Überweisung		
14.09	Zahlung der Futtermittellieferung von Fa. Rauch	2800	€ 0,25	€ 700,00	Überweisung		
01.10	Häflingerzuchtverband überweist Versteigerungsentgelt			€ 2.650,00	Überweisung		
24.10	Bezahlung einer Darlehensrate			€ 1.045,00	Überweisung		

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
24.10	Tilgung eines Kredites			€ 909,00	Überweisung		
09.11	Einzahlung von Kassa auf das Girokonto			€ 1.235,00			
30.12	Sammelbeleg - Einlage auf das Sparbuch (betrieblich)			€ 7.158,00	Giro		
30.12	Sammelbeleg - AIK-Tilgung			€ 1.583,00	Überweisung		
31.12	Bareinlage auf das Girokonto			€ 6.500,00			

## 5.6. Privatentnahmen aus dem Betrieb

### a. Private Entnahme von Geld

Privat (9400) / Geldkonto (Kl. 2) - Privatentnahme

**Beispiel:**

Privatentnahme aus der Betriebskassa — € 500,-

**Buchungssatz:** Privat (9400) / Kassa (2700) – 500,-

### b. Privatverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Privat (9400) / Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) - Privatentnahme

**Beispiel:**

Privater Milchverbrauch für Februar — € 18,-

**Buchungssatz:** Privat (9400) / Erträge Milch und Milchprodukte (4245) – 18,-

### Beispielsammlung - Privatentnahmen

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.01	Eigenverbrauch Schwein	110	€ 2,20	€ 242,00			
31.01	Eigenverbrauch Eier	180	€ 0,15	€ 27,00			
04.02	Vorschreibung der Sozialversicherung			€ 545,00	Überweisung		
02.03	Müllgebühren (Privatanteil)			€ 15,00	Überweisung		
02.03	Privateinkauf (Waschmittel) im Lagerhaus			€ 25,00	Rechnung		
30.12	Sammelbeleg - Privatausgaben			€ 9.105,00	Überweisung		

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.12	Sammelbeleg - Vorschreibung der Sozialversicherung			€ 1.636,00	Überweisung		
31.12	Sammelbeleg - Privatentnahme Girokonto			€ 4.900,00	Überweisung		
31.12	Sammelbeleg - Privatentnahme von Edelbränden	16	€ 10,00	€ 160,00			
31.12	Sammelbeleg - Einlagen auf das private Sparbuch			€ 3.250,00	Überweisung		

## 5.7. Privateinlagen in den Betrieb

### a. Private Einlage von Geld

<b>Geldkonto (Kl. 2) / Privat (9400) – Privateinlage</b>
--

**Beispiel:**

Privateinlage auf das Girokonto — € 15.000,-

*Buchungssatz: Giro (2800) / Privat (9400) – 15.000,-*

### b. Private Finanzierung von Anlagevermögen

<b>Anlagekonto (Kl. 0) / Privat (9400) - Privateinlage</b>
--

**Beispiel:**

Kauf eines gebrauchten Traktors mit privaten Geldmitteln — € 24.500,-

*Buchungssatz: Maschinen (0400) / Privat (9400) – 24.500,-*

### Beispielsammlung - Privateinlage

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
18.02	Finanzamt überweist Kinderbeihilfe	2	€ 110,00	€ 220,00	Überweisung		
24.05	Einlage aus dem privaten Sparbuch auf das Girokonto				Überweisung		
12.06	Verwendung der alten Küchenmöbel für den Verarbeitungsraum des Betriebes						
31.12	Finanzamt überweist restliche Kinderbeihilfe						



## 6. BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG BESONDERER GESCHÄFTSFÄLLE

Im Rahmen der Vorbereitungen für den Rechnungsabschluss fallen vor allem die Verbuchung der Abschreibung und der Mehr- und Minderwerte an.

### 6.1. Abschreibung für Abnutzung (Afa)

Abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, z.B. Maschinen, Gebäude usw., nützen sich im Laufe der Zeit ab. Für diese Wertminderung wird jährlich ein bestimmter Geldbetrag abgeschrieben. Dieser Geldbetrag wird während der geplanten Nutzungsdauer als jährlicher Aufwand verbucht.

#### Abschreibung für Abnutzung (7010) / Anlagekonto (Kl. 0) - jährliche Afa

**Beispiel:**

Jährliche Afa für die Wirtschaftsgebäude — € 6.200,-

*Buchungssatz: Abschreibung für Abnutzung (7010) / Wirtschaftsgebäude (0210) – 6.200,-*

### 6.2. Mehr- und Minderwert

#### a. Mehr- oder Minderwert bei Wald, Vieh und selbst erzeugten Vorräten

Mehr- oder Minderwerte bei Wald, Vieh und selbst erzeugten Vorräten werden wie Erträge behandelt. Mehrwerte sind Erträge und Minderwerte gelten als Ertragsminderung.

**Mehrwert**

#### Vorräte oder Vieh (Kl. 1) / Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) - Mehrwert

**Beispiel:**

Mehrwert Rinder — € 4.500,-

*Buchungssatz: Rinder (1140) / Erträge Rinder (4240) – 4.500,-*

**Minderwert**

#### Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) / Vorräte oder Vieh (Kl. 1) - Minderwert

**Beispiel:**

Minderwert Schweine — € 1.590,-

*Buchungssatz: Erträge Schweine (4250) / Schweine (1150) – 1.590,-*

**b. Mehr- oder Minderwert bei zugekauften Vorräten**

Bei zugekauften Vorräten werden Minderwerte als Aufwand und Mehrwerte als Aufwandsminderung behandelt.

**Mehrwert**

**Zugekaufte Vorräte (1110) / Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) - Mehrwert**

**Beispiel:**

Mehrwert Dieselöl — € 400,-

**Buchungssatz:** *Zugekaufte Vorräte (1110) / Aufwand Treibstoffe (5721) – 400,-*

**Minderwert**

**Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) / Zugekaufte Vorräte (1110) - Minderwert**

**Beispiel:**

Minderwert Saatkartoffel — € 100,-

**Buchungssatz:** *Aufwand Saatgut (5000) / Zugekaufte Vorräte (1110) – 100,-*

**Beispielsammlung – Abschlussvorbereitungen (Afa)**

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
31.12.	Afa Maschinen	2.234,-		
31.12.	Afa Wirtschaftsgebäude	4.356,-		
31.12.	Afa Grundverbesserungen	366,-		

**Beispielsammlung – Abschlussvorbereitungen (Mehr- und Minderwerte)**

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
31.12.	Mehrwert Rinder	2.568,-		
31.12.	Mehrwert Schweine	12,-		
31.12.	Minderwert Schafe	345,-		
31.12.	Mehrwert selbst erzeugte Vorräte (Kartoffel)	230,-		
31.12.	Minderwert selbst erzeugte Vorräte (Obst)	1.008,-		
31.12.	Minderwert zugekaufte Vorräte (Treibstoff)	879,-		

## 7. BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ABSCHLUSSBUCHUNGEN

### 7.1. Abschluss der Bestandskonten

Die Bestandskonten werden gegen das Schlussbilanzkonto (SBK) abgeschlossen, d.h. der Saldo (=Endbestand) der Vermögens- und Kapitalkonten wird auf dem SBK gegengebucht.

#### a. Abschluss der Vermögenskonten

**SBK (9850) / Vermögenskonto (Kl. 0-2) - Saldo Vermögenskonto**

**Beispiel:**

Schlussbestand (=Saldo) Maschinen — € 89.500,-

*Buchungssatz: SBK (9850) / Maschinen (0400) – 89.500,-*

#### b. Abschluss der Kapitalkonten

**Kapitalkonto (Kl. 3) / SBK (9850) – Saldo Kapitalkonto**

**Beispiel:**

Schlussbestand (=Saldo) Darlehen — € 1.700,-

*Buchungssatz: Darlehen (3490) / SBK (9850) – 1.700,-*

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Bestandskonten)

Datum	Text	Betrag		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Grundverbesserungen		600,-		
31.12.	Saldo Wirtschaftsgebäude		60.890,-		
31.12.	Saldo Maschinen		36.450,-		
31.12.	Saldo Rinder		10.900,-		
31.12.	Saldo Schweine		877,-		
31.12.	Saldo Pferde		4.300,-		
31.12.	Saldo Hühner		30,-		
31.12.	Saldo selbst erzeugte Vorräte		199,-		
31.12.	Saldo zugekaufte Vorräte		389,-		
31.12.	Saldo Kassa		356,-		

Datum	Text	Betrag		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Girokonto (Guthaben)	435,-			
31.12.	Saldo LF A&O Müller		123,-		
31.12.	Saldo LF Bäckerei Mark		56,-		
31.12.	Saldo LV Hutter & Co.	270,-			
31.12.	Saldo AIK	1.450,-			
31.12.	Saldo Darlehen	980,-			

## 7.2. Abschluss der Erfolgskonten

Die Salden der Erfolgskonten (Aufwands- und Ertragskonten) werden auf dem Gewinn und Verlustkonto gegen gebucht.

### a. Abschluss der Ertragskonten

**Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) / GuV (9890) - Saldo Ertragskonto**

**Beispiel:**

Saldo Erträge Rinder — € 14.690,-

*Buchungssatz: Erträge Rinder (4240) / GuV (9890) – 14.690,-*

### b. Abschluss der Aufwandskonten

**GuV (9890) / Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) - Saldo Aufwandskonto**

**Beispiel:**

Saldo Aufwand Futtermittel — € 3.620,-

*Buchungssatz: GuV (9890) / Aufwand Futtermittel – 3.620,-*

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Erfolgskonten)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Erträge Kartoffel	860,-			
31.12.	Saldo Erträge Rinder	2.690,-			

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Erträge Milchprodukte	3.100,-			
31.12.	Saldo Erträge Schweine	400,-			
31.12.	Saldo Erträge Eier	58,-			
31.12.	Saldo Erträge Pferde	1.430,-			
31.12.	Saldo sonstige Erträge		59,-		
31.12.	Saldo Einnahmen aus Gästenächtigung	6.200,-			
31.12.	Saldo Ertragszuschüsse Tierhaltung	345,-			
31.12.	Saldo Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiet	2.820,-			
31.12.	Saldo ÖPUL Umweltprämie	2.100,-			
31.12.	Saldo Aufwand Düngemittel		140,-		
31.12.	Saldo Aufwand Futtermittel		1.390,-		
31.12.	Saldo Aufwand Treibstoffe		1.108,-		
31.12.	Saldo Aufwand Strom		690,-		
31.12.	Saldo Ausgaben für bäuerlichen Fremdenverkehr		1.235,-		
31.12.	Saldo Abschreibung für Abnutzung (Afa)		9.358,-		
31.12.	Zinsaufwand		890,-		

### 7.3. Abschluss des Privatkontos

Der Saldo des Privatkontos wird direkt auf das Eigenkapitalkonto gegengebucht.

#### Habensaldo (Privateinlagen > Privatentnahmen):

Privatkonto (9400) / Eigenkapitalkonto (9000) - Saldo Privatkonto

#### Sollsaldo (Privatentnahmen > Privateinlagen):

Eigenkapitalkonto (9000) / Privatkonto (9400) - Saldo Privatkonto

#### Beispiel:

Sollsaldo im Privatkonto — € 17.500,-

**Buchungssatz:** *Eigenkapital (9000) / Privat (9400) – 17.500,-*

**Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Privatkonto)**

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Privat	760,-			
31.12.	Saldo Privat		1.690,-		

**7.4. Abschluss des Eröffnungsbilanzkontos**

**EBK (9800) / Eigenkapitalkonto (9000) - Anfangseigenkapital**

**Beispiel:**

Anfangseigenkapital — € 123.500,-

**Buchungssatz:** *EBK (9800) / Eigenkapital (9000) – 123.500,-*

**Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Eröffnungsbilanzkonto)**

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
1.1.	Saldo EBK	98.760,-			

**7.5. Abschluss des Schlussbilanzkontos**

**Eigenkapitalkonto (9000) / SBK (9850) – Schlusseigenkapital**

**Beispiel:**

Schlusseigenkapital — € 110.000,-

**Buchungssatz:** *Eigenkapital (9000) / SBK (9850) – 110.000,-*

**Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Schlussbilanzkonto)**

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
1.1.	Saldo SBK		99.934,-		

## 7.6. Abschluss des Gewinn und Verlustkontos

Das Gewinn und Verlustkonto wird ebenfalls gegen das Eigenkapitalkonto abgeschlossen. Je nach Erfolgssituation des Betriebes unterscheiden wir folgende Buchungssätze:

### Habensaldo = Gewinn

GuV (9890) / Eigenkapitalkonto (9000) - Gewinn

### Sollsaldo = Verlust

Eigenkapitalkonto (9000) / GuV (9890) - Verlust

#### Beispiel:

Habensaldo im Gewinn und Verlustkonto — € 5.643,-

*Buchungssatz: GuV (9890) / Eigenkapital (9000) – 5.643,-*

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Gewinn- und Verlustkonto)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo GuV	2.390,-			
31.12.	Saldo Guv		4.560,-		

## 7.7. Eigenkapitalkonto

Nach Abschluss aller Konten muss das Eigenkapitalkonto ausgeglichen sein, so dass hier kein Saldo mehr gebildet werden muss.

